

Konsum nicht in Deutschland versteuerter Zigaretten 2017

15,2 Mrd. nicht in Deutschland versteuerte Zigaretten insgesamt

2017 wurden 15,2 Milliarden Zigaretten in Deutschland geraucht, die nicht hier versteuert waren. Das geht aus der KPMG-Studie „Project Sun“¹ hervor, die jährlich die Mengen des legalen und illegalen Zigarettenkonsums in der Europäischen Union schätzt. Die Analyse des deutschen Marktes von KPMG basiert auch auf den Daten der Ipsos-Entsorgungsstudie, die den Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten auf 17,9%² am Gesamtkonsum aller in Deutschland gerauchten Zigaretten geschätzt hatte.

Die Entsorgungsstudie stellt den Kern für den KPMG-Report sowohl geographisch als auch in Hinblick auf die Stichprobengröße dar. Die Schätzungen aus der Entsorgungsstudie basieren auf 190 000 gesammelten Zigarettenstumpfen für das Jahr 2017. Deutschland liegt zentral in Europa und grenzt an Länder (z.B. Luxemburg, Polen, Tschechien) mit deutlich niedriger Preisstruktur von Zigaretten. So stammen aus diesen drei genannten Ländern 9,8 Mrd. Zigaretten. Das sind 64,5% am Gesamtvolumen der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten.

Davon 11,0 Mrd. legale Grenzkäufe

Von den 15,2 Mrd. nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten entfielen 2017 11,0 Mrd. auf Zigaretten, die in anderen EU-Mitgliedstaaten oder in bevorzugten Urlaubszielen der Deutschen versteuert oder als Duty Free Ware ganz unverteuert waren.

Laut der KPMG-Studie stammen 72% vom legalen Konsum von nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten aus Tschechien und Polen. Das entspricht ca. 7,93 Mrd. Zigaretten.

Davon 4,2 Mrd. Schmuggel und illegale Grenzeinkäufe

Die KPMG-Studie geht davon aus, dass von den 15,2 Mrd. nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten – abzüglich der legalen Grenzeinkäufe - 4,2 Mrd. geschmuggelt oder gefälscht waren. Der größte Teil davon stammte aus Osteuropa. 36,7% der illegal nach Deutschland gebrachten Zigaretten kamen aus Polen und Tschechien. Aus Polen kamen 980 Mio. und aus Tschechien 560 Mio. Schmuggelzigaretten. Mengenmäßig sind dies insgesamt 1,54 Mrd. Zigaretten. Aus Weißrussland stammten 380 Mio. Zigaretten. 300 Mio. Schmuggelzigaretten kamen aus der Ukraine. Aus diesen vier Ländern stammen 53 % der geschmuggelten Zigaretten. Seit 2014 ist in Deutschland das Schmuggelvolumen aus Weißrussland um 61% zurückgegangen, insbesondere weil der Anteil der Illicit White Marke Fest zurückging. Unter den illegal konsumierten Zigaretten waren zudem ca. 790 Mio. gefälscht. Dies war die größte Menge an gefälschten Zigaretten, die seit Beginn der KPMG-Studie in Deutschland identifiziert wurde.

Entweder wurden diese illegalen Zigaretten über organisierten Schmuggel aus anderen Ländern nach Deutschland gebracht und dann auf dem Schwarzmarkt verkauft oder diese wurden nicht für den eigenen Bedarf nach Deutschland gebracht, sondern unter Missbrauch des freien Warenverkehrs für Freunde und Bekannte gegen Entgelt und damit illegal eingeführt.

Bis zu 845 Mio. Euro Steuerschaden durch Schmuggel

Die 4,2 Mrd. geschmuggelten oder gefälschten Zigaretten entsprechen unter Annahme, dass alle diese Produkte in Deutschland tatsächlich legal gekauft worden wären, einem geschätzten Steuerschaden von 845 Mio. Euro in 2017 (Tabaksteuer + MwSt)³.

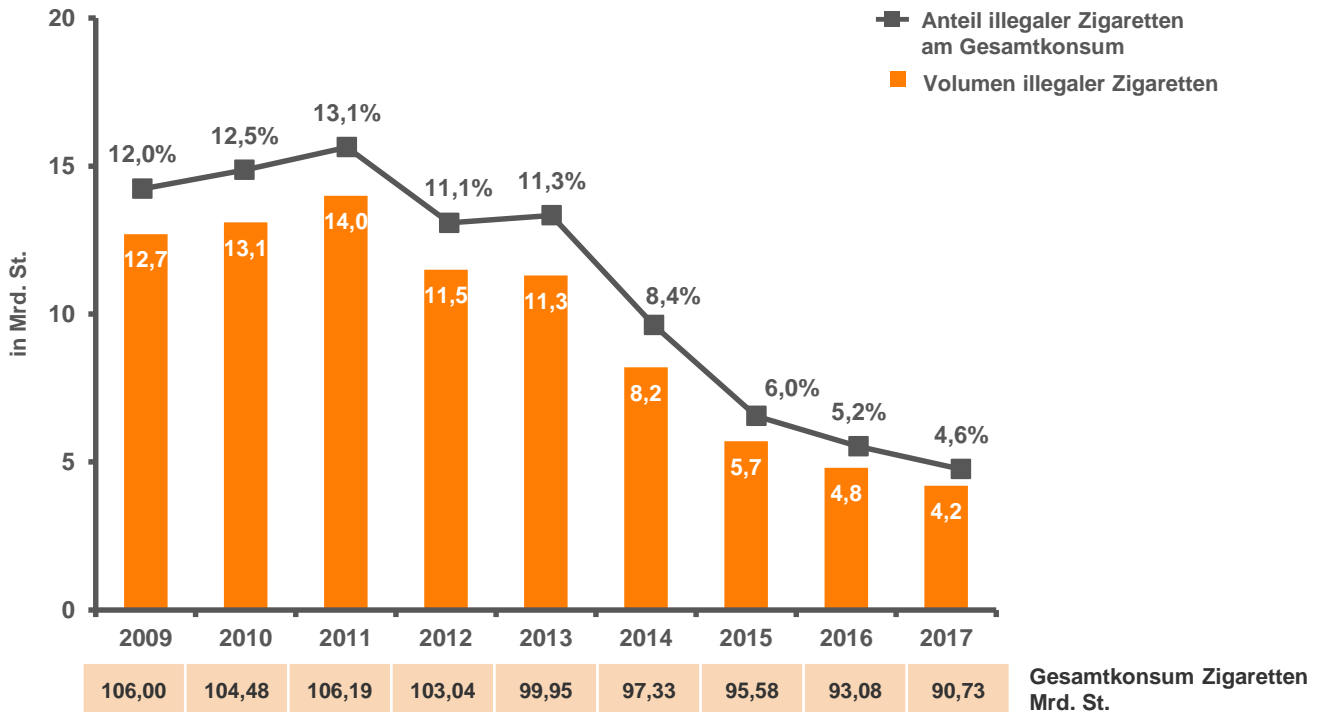
¹ KPMG: Project Sun. A study of the illicit cigarette market in the European Union, Norway and Switzerland. 2017 Results.

² Prozentsatz berechnet auf Basis der Anzahl von Zigarettenpackungen. Auf Stückbasis beträgt der Anteil 16,7% für das Jahr 2017.

³ Der Steuerschaden wurde auf Basis des gewichteten Durchschnittspreises in Deutschland berechnet. Quelle: EC Excise Duty tables (Part III – Manufactured Tobacco) as at January 2018.

Fakten

Anteil und Volumen illegaler Zigaretten am Gesamtverbrauch⁴



Ergebnisse KPMG-Studie „Project Sun“ legaler und illegaler Konsum nicht versteuerter Zigaretten

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
nicht versteuerte Zigaretten (Mrd. St.)	21,3	21,5	22,6	21,0	21,7	18,5	17,0	16,2	15,2
davon:									
- legal (Mrd. St.)	8,6	8,4	8,6	9,5	10,4	10,3	11,3	11,4	11,0
- illegal (Mrd. St.)	12,7	13,1	14,0	11,5	11,3	8,2	5,7	4,8	4,2

Der Rückgang der geschmuggelten Zigaretten ist schwierig zu interpretieren. Da erstens im Verlauf der Zeitreihe ein Methodenwechsel vorgenommen wurde und zweitens unklar ist, wie stark der Einfluss von indirekten Größen ist (z.B. Touristenströme, die für die Schätzung des legalen/illegalen Anteils verwendet werden). Ein möglicher Erklärungsansatz für einen realen Rückgang könnte die in den letzten Jahren deutlich bessere ökonomische Situation in Deutschland sein, mit z.B. stark fallenden Arbeitslosenzahlen. Insgesamt ergibt sich daraus ein positives Konsumklima in der Bevölkerung.

⁴ Der Gesamtverbrauch basiert auf dem legalen Inlandsabsatz in den Handel (2017: 76,74 Mrd.), abzüglich des „outflows“, dh. der Handelsmenge, die von Deutschland ins Ausland ging, z.B. nach Frankreich, Niederlande oder Schweiz, wo Zigaretten teurer sind als in Deutschland, (2017: -1,2 Mrd.) plus der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten (2017: 15,19 Mrd.).

Hintergrund Methodik

Methodik Ipsos-Entsorgungsstudie

Seit 2004 schätzt die Zigarettenindustrie den Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten durch eine repräsentative Untersuchung, die durch das Marktforschungsinstitut Ipsos durchgeführt wird. Dabei werden monatlich in verschiedenen Entsorgungsstationen des dualen Systems ungefähr 12 000 leere Zigarettenschachteln aus dem Müll gesammelt, pro Entsorgungsstation mindestens 500 Packungen.

Die Verlaufsstudie wird vom TÜV Berlin/Brandenburg geprüft und begutachtet. 2010 hat zudem das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut (HWWI)⁵ die Repräsentativität in Hinblick auf die Methodik und Hochrechnung bestätigt.

Seit 2014 werden noch zusätzlich Straßensammlungen in den Gebieten durchgeführt, die nicht durch die Entsorgungsstationen abgedeckt sind. Dabei werden jährlich noch zusätzlich um die 40 000 Schachteln gesammelt. Bei der Interpretation der Werte ab 2014 ist zu beachten, dass ein Methodenwechsel durch den Einbezug der Straßensammlungen vorgenommen wurde. Dies ist im Vergleich mit den Ergebnissen aus den Vorjahren zu berücksichtigen.

Die jeweiligen Teilergebnisse aus den Entsorgungsstationen und der Straßensammlung werden auf Landkreisebene bevölkerungsgewichtet zu einem repräsentativen Ergebnis auf Nielsebene bzw. zu einem Gesamtergebnis für Deutschland hochgerechnet. Die Nielsegebiete sind Gebietseinheiten aus der Marktforschung, die ein oder mehrere Bundesländer zusammenfassen.

2015 wurde das neue Studiendesign durch PricewaterhouseCoopers (PwC) in einem Gutachten analysiert und als eine methodisch korrekte Erweiterung bewertet. Die Gesamtstudie besitzt entsprechend diesem Gutachten nach einen exakten und hohen Aussagewert. Die Evaluierung zur Methodik und Durchführung der Entsorgungsstudie wird durch PwC seitdem jährlich durchgeführt und in Kurzgutachten beurteilt. Für 2016 und 2017 konnten die durchweg positiven Grundeinschätzungen über die Studie bestätigt werden.

Anzahl „legaler Grenzkäufe“ und „illegaler“ Zigaretten

Die nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten werden durch die Ipsos-Entsorgungsstudie nicht in „legale Grenzkäufe“ einerseits und „illegaler“ Handel andererseits unterschieden. Bei Zigaretten aus EU-Mitgliedstaaten, typischen Urlaubzielen der Deutschen sowie Duty Free Zigaretten wurde seitens des DZV aus Vereinfachungsgründen bisher darauf verwiesen, dass davon wahrscheinlich rund die Hälfte nicht für den eigenen Bedarf eingeführt wurde. Nur bei Zigaretten, die nicht aus der EU oder von typischen Urlaubzielen der Deutschen stammten, konnte davon ausgegangen werden, dass diese geschmuggelt waren.

Die pauschale Gleichsetzung von sämtlichen Zigaretten aus EU-Mitgliedstaaten und typischen Urlaubsländern mit „legalen Grenzkäufen“ führte im Ergebnis dazu, dass der Anteil der „legalen Grenzkäufe“ eher zu hoch und damit der Anteil der „geschmuggelten“ Zigaretten eher zu niedrig angesetzt wurde⁶.

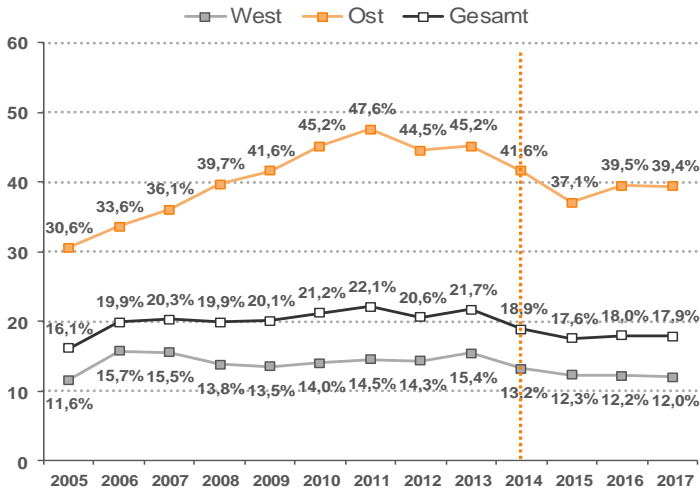
Bei der KPMG-Studie „Project Sun“ geht man von der Annahme aus, dass man den Anteil der geschmuggelten Zigaretten deshalb valide schätzen kann, weil durch Konsumentenstudien, Befragung von Experten oder Reisestatistiken zusätzliche Erkenntnisse gewonnen werden und die Studie in einen europaweiten Kontext eingebunden ist. Die KPMG-Studie wird seit 2006 jährlich durchgeführt, ursprünglich von Philip Morris und ab 2013 gemeinsam mit BAT, Imperial und JTI. Seit 2016 wird die KPMG-Studie im Auftrag des Royal United Services Institute (RUSI) durchgeführt. Seit 2017 werden die Forschungen von RUSI durch BAT und PMI finanziert. Die statistische Bewertung durch KPMG wird durch Analysen von RUSI zur Organisierten Kriminalität ergänzt.

⁵ Bräuninger, M., Schulze, S.: Überprüfung der Methodik zur Schätzung der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten, HWWI Policy Paper 1-27, 2010.

⁶ Bräuninger, M., Stiller, S.: Ökonomische Konsequenzen des Konsums von nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten, HWWI Policy Paper 1-28, 2010, S.2-4.

Hintergrund Ergebnis Entsorgungsstudie

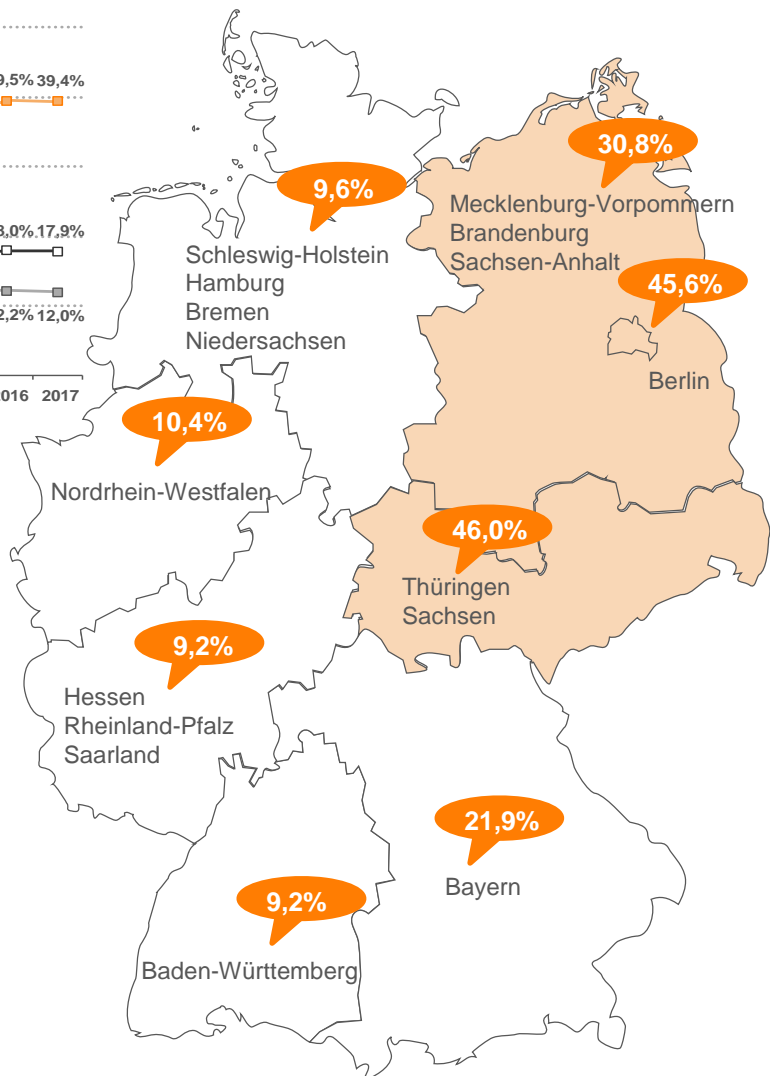
Schätzung des Anteils nicht in Deutschland versteuerter Zigaretten⁷



Gewichtete Jahreswerte 2005-2017

Achtung: bei einem Vergleich mit den Werten vor 2014 ist zu beachten, dass im Jahr 2014 eine Methodenumstellung stattfand!

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten im Jahr 2017



Die Studie wurde durch mehrere Gutachten geprüft.
Quelle: Ipsos

Die Ergebnisse aus der Entsorgungsstudie werden vierteljährlich in Form einer Infografik auf der Website des Deutschen Zigarettenverbandes publiziert.

https://www.zigarettenverband.de/de/18/Themen/Zahlen_&_Fakten/Nicht_Versteuerter_Zigarettenabsatz

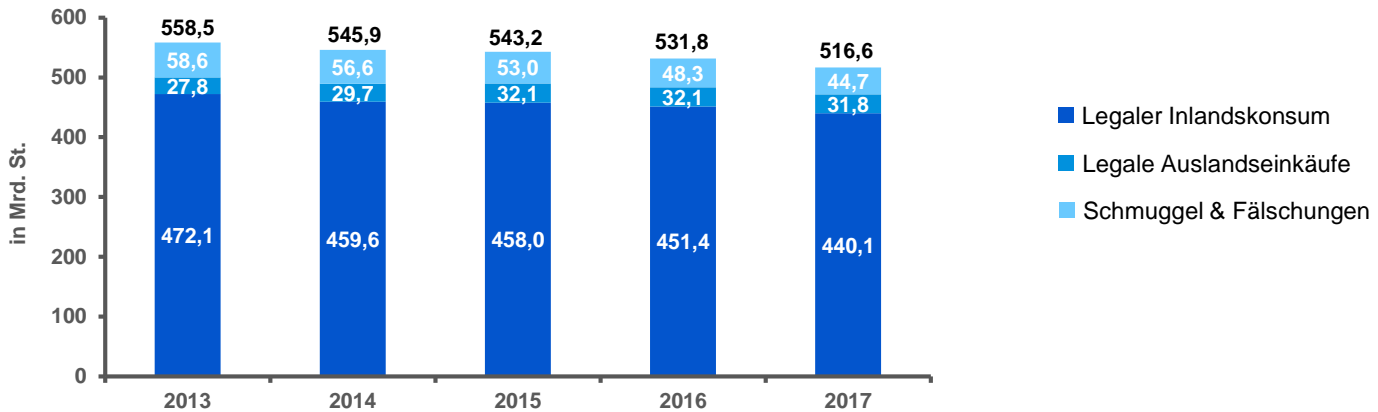
⁷ Die Prozentsätze sind berechnet auf Basis von Zigarettenpackungen.

Definitionen

„Originalware“	Zigaretten, die vom Markeninhaber selbst oder mit seiner Zustimmung von einem Dritten hergestellt werden.
„Fälschungen“ oder „Markenpiraterieprodukte“	Zigaretten, die ohne Zustimmung des Markeninhabers von einem Dritten hergestellt werden. In Deutschland ist der Anteil gefälschter Zigaretten von 2017 (790 Mio.) um 68% im Vergleich zu 2016 (470 Mio.) gestiegen. Die Mehrheit der gefälschten Zigaretten weisen ein Duty Free Label auf, um unter anderem die Fälschung eines Steuerzeichens zu vermeiden.
„Illicit Whites“	<p>Dieser rechtlich nicht definierte Begriff beschreibt Zigaretten, die von kleineren, nicht etablierten Herstellern legal produziert und am unteren preislichen und oft auch qualitativen Ende positioniert sind. Häufig ähneln sie international bekannten Marken, verletzen keine lokalen Gesetze und werden auf dem Weg zu ihrem Zielmarkt über Grenzen geschmuggelt. Im Zielmarkt werden Illicit Whites nicht legal abgesetzt, sondern unversteuert verkauft. Nach der Marktforschungsstudie KPMG betrug in Deutschland der Anteil der Illicit Whites bei den illegalen Zigaretten 9,3% für 2017. Das entspricht einem Volumen von 390 Mio. Stück.</p> <p>Die wohl bekannteste Marke unter den Illicit Whites in Europa ist „Jin Ling“. EU-weit waren 2017 die Top 3 unter den Illicit Whites „Marble“, „NZ“ und „Fest“. Ein Großteil dieser Illicit Whites war als Duty Free Ware gekennzeichnet.</p>
„Nicht in Deutschland versteuerte Zigaretten“	Sammelbegriff für alle in Deutschland konsumierten Zigaretten, für die nicht die deutsche Tabaksteuer entrichtet wurde. Hierbei ist es unerheblich, ob die Nichtentrichtung der deutschen Tabaksteuer im Rahmen eines „legalen Grenzkaufes“ rechtmäßig erfolgt oder illegal im Rahmen von „Schmuggel“. Unter diesem Sammelbegriff sind somit legale und illegale Importe, geschmuggelte Originalware und Produktfälschungen zusammengefasst, unabhängig davon, ob diese von Einzelpersonen oder mittels organisierten Strukturen rechtmäßig oder unrechtmäßig nach Deutschland gebracht werden.
„Legale Grenzkäufe“	Zigaretten, die legal von Verbrauchern von einem Markt in einen anderen Markt gebracht werden, wie z.B. durch Grenzeinkäufe oder Urlaubsreisen.
„Illegaler Zigarettenhandel“ oder „Schmuggel“	Zigaretten, die entweder aus einem Land mit geringerer Tabaksteuer, in nicht erlaubter Menge, oder gänzlich unversteuert illegal über Grenzen gebracht werden und in einem höherpreisigen Markt weiterverkauft werden. Grundsätzlich wird zwischen zwei Arten des Schmuggels unterschieden: einerseits Schmuggel durch die Organisierte Kriminalität, andererseits wenn Privatpersonen illegal Zigaretten für sich aus dem Ausland mitbringen oder diese an Dritte weiterverkaufen.

Fakten zum Schmuggel in der EU 2017

Gesamtkonsum Zigaretten in der EU

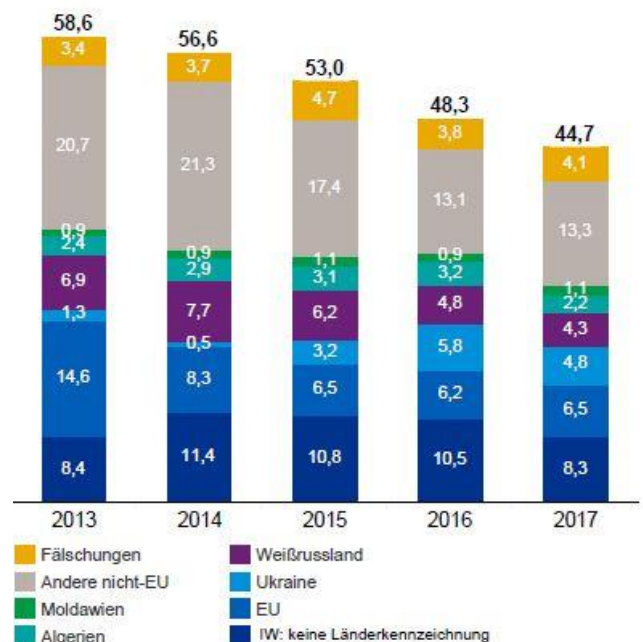


Die wichtigsten Ergebnisse aus der KPMG-Studie⁸:

- 2017 wurden insgesamt 44,7 Mrd. illegale Zigaretten in der EU konsumiert. Das sind 8,7% am gesamten Konsum. Den Mitgliedstaaten ist dadurch ein Steuerschaden von geschätzten 10 Mrd. Euro entstanden.
- Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Anteil der geschmuggelten bzw. gefälschten Zigaretten um 7,4% ab. Dieser Rückgang ist höher als der Rückgang des legalen Inlandskonsums mit 2,5%. Die Menge der illegalen Zigaretten ist seit Jahren rückläufig und erreichte laut KPMG den niedrigsten Anteil am Gesamtkonsum seit 2008.
- Trotz des EU-weiten Rückgangs illegaler Zigaretten, gab es Länder, in denen der Anteil der geschmuggelten und gefälschten Zigaretten zunahm, insbesondere in Länder, bei denen der Preisunterschied zu Nicht-EU-Ländern mehr als 8 Euro pro Packung betrug. In Großbritannien stieg der Anteil der illegalen Zigaretten auf 18% und in Irland auf 20% am Gesamtkonsum. Zwei der höchsten Werte in der Studie.
- Das größte Schmuggelvolumen weist Frankreich auf (7,61 Mrd.), gefolgt von Großbritannien (6,9 Mrd.), Polen (4,91 Mrd.) Deutschland (4,2 Mrd.) und Rumänien (4,15 Mrd.).

Herkunftsländer illegaler Zigaretten 2017 (Mrd. St.)

- Illicit Whites ohne länderspezifische Angaben (8,3 Mrd.) hatten den größten Anteil an den illegalen Zigaretten, auch wenn das Volumen um 13,4% im Vergleich zu 2016 abgenommen hat.
- Der Anteil illegaler Zigaretten aus der EU betrug 14,5% (6,5 Mrd.) am Schmuggelvolumen. Im Vergleich zu 2016 sind die Schmuggelaktivitäten innerhalb der EU leicht angestiegen.
- 58% am illegalen Gesamtvolumen stammten aus Nicht-EU-Ländern: die Ukraine mit 4,8 Mrd. steht an erste Stelle, gefolgt von Weißrussland mit 4,3 Mrd. 13,3 Mrd. kamen aus weiteren Nicht-EU-Ländern.
- Das Volumen der gefälschten Zigaretten mit 4,1 Mrd. stieg 2017 im Vergleich zu 2016 um 8,6% an. Diese Ware war zumeist als „Duty Free“ gekennzeichnet, um die Herkunft zu verschleiern.



⁸KPMG: Project Sun. A study of the illicit cigarette market in the European Union, Norway and Switzerland. 2017 Results.